

L02746 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 22. 8. [1895]

„Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).

TOELZ, 22. Auguft.

Fondateur M. L. Sonnemann.

Journal politique, financier,
commercial et littéraire.

Paraissant trois fois par jour.

Bureau à Paris

24. Rue Feydeau.

Mein lieber Freund,

10 Telegraphire mir jedenfalls, wann Du in Tegernfee eintriffst u. ob ich Dir hier
Nachtquartier bestellen foll? Ich möchte Dir schon gern entgegenkommen u. es
lag auch ohne Deine Anregung in meiner Absicht. Nun habe ich aber seit eini-
gen Tagen als Folge der Kur einen so schrecklichen Magen-Katarrh, daß ich kaum
kriechen kann. Außerdem habe ich in Tegernfee Verwandte, so daß mir ein ande-
rer Rendezvous-Ort lieber wäre. Wie wäre es denn mit SCHLIERSEE? Dort spielt
15 am Sonntag Abend das Bauern-Theater, was sehr intereffant sein foll. Liegt das
nicht auch auf Eurer Route? Übrigens, wie Du willst. Du bestimmst, und wenn
ich irgend mich bewegen kann, komme ich hin. Wenn nicht, erwarte ich Dich in
TOELZ.

20 Auch anderes Ärgerniß gibt es inzwischen. Ich fürchte, ich werde nur wenige Tage
mit Euch zusammensein können. Familien-Pflichten! Meinem Onkel fällt es jetzt
plötzlich ein, ich müßte mich mit ihm in der Schweiz treffen. Mein Schwager will
nach MUENCHEN kommen und mich mit sich fort nach der Schweiz nehmen. Es
ist allerlei Wichtiges in Familien-Dingen zu erörtern. Ich erkläre Dir das Nähere
25 mündlich. Würdest Du eventuell auf ein paar Tage mit nach der Schweiz kom-
men?

Wirklich, diesmal geht Alles schief. Es ist ekelhaft.

Ich erhalte soeben die »Freie Bühne« mit der »E~~n~~« kleinen Komödie«. Es sind glän-
zende Sachen darin, und besonders gelungen sind die Anfangsbriefe, welche die
30 beiderseitigen ÉTATS D'ÂME auseinandersetzen. Aber im Ganzen mag ich es mag
ich es nicht sehr. Es ist gar zu erzwungen und zu gekünstelt in seinen thatfächli-
chen Voraussetzungen. Auch fehlt mir das einfach und tief Menschliche, das ich
an Deinen sonstigen Arbeiten so liebe. Aber auch bei dieser weniger gelungenen
Arbeit ist Eines zu bemerken: die ungemeine Sicherheit der Schreibweise, – so,
35 was beim Maler die feste Hand ist, welche die künstlerische Reife mit sich bringt...
Viele treue Grüße an Euch Alle!

Dein

Paul Goldmann

✉ Versand durch Paul Goldmann am 22. 8. [1895] in Bad Tölz

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [23. 8. 1895 – 27. 8. 1895?] in Salzburg

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3165.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1910 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »95« vermerkt 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen

¹³ *Magen-Katarrh*] Entzündung der Magenschleimhaut

¹⁶ *Bauern-Theater*] Das 1892 gegründete Theater war ein von ehemaligen Handwerkern betriebenes Unternehmen, das durch Tournéen weithin berühmt war.

¹⁷ *Eurer*] Schnitzler wurde von Felix Salten begleitet.

²⁵ *mit nach der Schweiz*] nicht umgesetzt

²⁸ »*Freie ... Komödie*«] Arthur Schnitzler: *Die kleine Komödie*. In: *Neue Deutsche Rundschau*, Jg. 6, H. 8, 1. 8. 1895, S. 779–798. (Die *Neue Deutsche Rundschau* war als *Freie Bühne* gegründet, aber nach vier Jahrgängen umbenannt worden.)

³⁰ *états d'âme*] französisch: Seelenstände (die deutsche Begriffsprägung stammt von Hermann Bahr)

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 22. 8. [1895]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02746.html> (Stand 14. Februar 2026)